



Modul 6: Gesundheits- kompetenz entwickeln

Das Projekt „KomIn“ wird im Rahmen des Programms Zukunft der Arbeit vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

GEFÖRDERT VOM

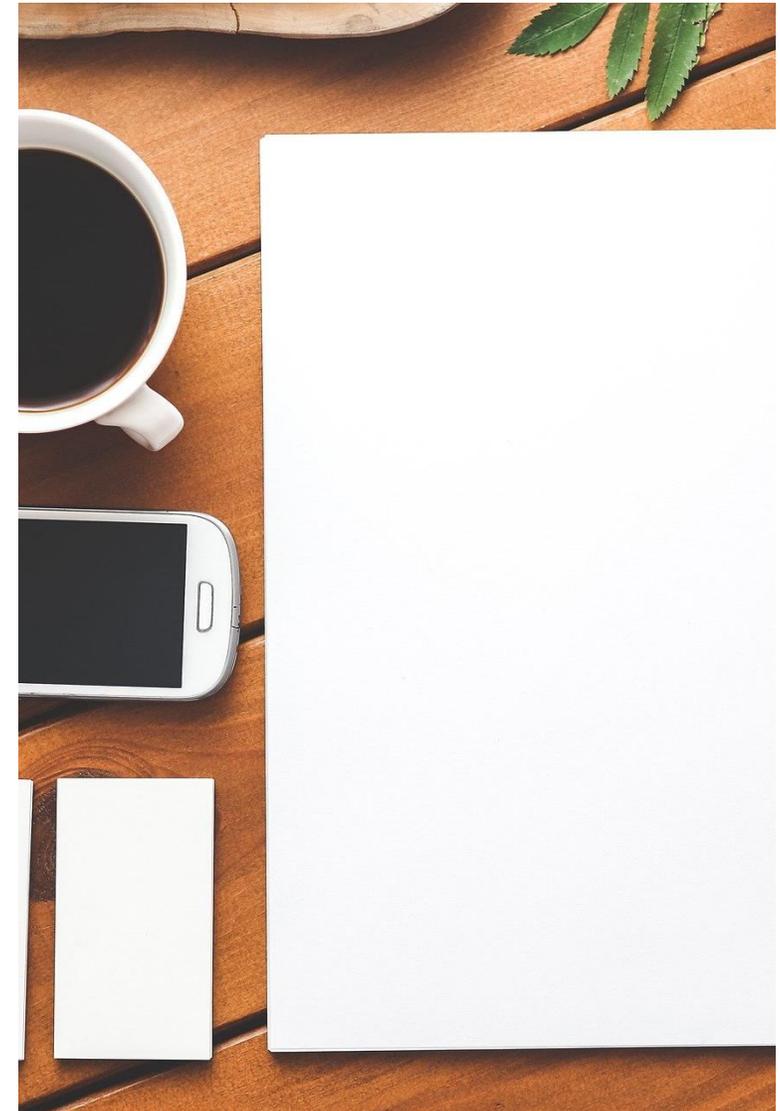


Ablauf der Schulung

- Begrüßung & Einstieg
- Wiederholung Gesundheitskompetenz & Beratung
- Praxisauftrag
- Lernprojekt Angehörigenachmittag
- Lernprojekt mit Azubis gestalten
- 360-Grad-Feedback
- Rückmeldung zum Modul

Zum Einstieg

Suchen Sie sich einen Gegenstand in Ihrer Umgebung, mit dem Sie beschreiben können wie es Ihnen geht oder in welcher Situation Sie sich befinden.



Was ist Gesundheitskompetenz?

*Gesundheitskompetenz umfasst
das Wissen sowie die Motivation und die Fähigkeiten von Menschen,
Gesundheitsinformationen
zu **finden**, zu **verstehen**, zu **beurteilen** und **anzuwenden**,
um im Alltag in gesundheitsrelevanten Bereichen **Entscheidungen treffen** zu
können. (adaptiert nach Sørensen et al. 2012, S. 3; übersetzt ins Deutsche nach Bitzer & Sørensen, 2018, S. 754)*



Steigerung der **Selbstbestimmung** und **Handlungskompetenz** im
Bezug auf die eigene Gesundheit, Gesundheit von
Bewohner*innen/Angehörigen (Sørensen et al., 2012)

Qualitätskriterien Gesundheitsinformationen (ÖPGK 2020)

1. Nennung des Herausgebers
 2. Nennung der Autoren
 3. Zielgruppe
 4. Aktualität
 5. Angabe von Quellen
 6. Wissenschaftliche Belege
 7. Verständlichkeit
 8. Unvoreingenommenheit
 9. Trennung von Fakten & Empfehlungen
 10. Bezugsgruppe (Patienten, Alter etc.)
 11. Wirkungen & Nutzen
 12. Nachteile & Alternativen
- 

In 3 Schritten Gesundheitskompetenz stärken (Schaeffer et al. 2021)

1. Wissenstand ermitteln
2. Gesundheitskompetenz durch Wissensvermittlung und Stärkung der Fähigkeiten und Fertigkeiten erhöhen
3. Informationscheck (ggf. Wiederholung von Schritt 2)



(Bildnachweis: pixabay.com/naobim)

Podcast zur Gesundheitskompetenz

Wiederholung: Lösungsfokussierte Beratung

Ziel der lösungsfokussierten Beratung:

„persönliche Kompetenzen und sozialen Ressourcen eines Klienten zu identifizieren und zu (re)aktivieren, damit er den Herausforderungen in der aktuellen Lebenslage, die im Augenblick noch als Problemsituation gesehen wird, besser gerecht zu werden vermag“ (Bamberger, 2022, S. 65).

Strategien der lösungsfokussierten Berater*in

- Tätigkeit einer Berater:in:

Zuhören

Ermutigen

Wertschätzen

Fragen

(Bamberger, 2022, S.56-64)

Teach-Back-Methode (Scheaffer et al. 2021)

- engl. teach back = „zurückerklären“
- Zu Pflegende/Angehörige werden aufgefordert die besprochenen Inhalte in ihren **eigenen Worten** zu wiederholen
 - Möglichkeit, zu erfahren ob alles verständlich erklärt wurde
 - Informations-, Wissenslücken werden sichtbar
 - Absicherung, ob zu Pflegenden/Angehörige Informationen verstanden haben
- Wichtig: Gesprächspartner*in soll nicht das Gefühl einer Leistungsabfrage vermittelt werden

Teach-Back-Methode (Institute for Healthcare Advancement, 2022)

„Ich möchte sicher gehen, dass ich alles richtig erklärt habe. Können Sie mir nochmal sagen, wie Sie Ihre Medikamente einnehmen sollen?“

„Was werden Sie Ihrem Mann berichten, warum wir die Medikamente geändert haben?“

„Um sicher zu gehen, dass ich alles wichtige gesagt habe, können Sie mir sagen wie Sie nun weiter vorgehen?“

„Wir haben eben viel zu Ihrem Ernährungsplan gesprochen. Können Sie mir in Ihren eigenen Worten wiederholen, was bei Ihrer Ernährung besonders wichtig ist?“

Beratungsgespräche führen

- Wie entstehen Beratungsgespräche?
- Zu welchen Themen führen Sie Beratungsgespräche?
- Wie gehen Sie vor, wenn Sie Beratungsgespräche führen?
- Wen binden Sie in Beratungsgespräche ein?

Praxisauftrag



(Bildnachweis: pixabay.com/Ylanite)

- Praxistransferaufgabe
 - Arbeitssituationen in denen Gesundheitsinformationen weitergegeben werden
 - Vorwissen & Erfahrungen von Auszubildenden im Umgang mit Gesundheitsinformationen
 - Lernaufgaben zur Vermittlung von Gesundheitskompetenz
- Ergebnisvorstellung

Lernprojekt Angehörigennachmittag

Planen Sie für Ihre Einrichtung einen Angehörigennachmittag und überlegen vorab:

- Welche Themen sind relevant? Wählen Sie eines davon aus.
- Mit welchen Methoden möchten Sie den Nachmittag gestalten (Einzel-, Gruppenschulung, Gesprächs-, Diskussionsrunden etc.)
- Wie erreichen und informieren Sie die Angehörigen?
- Werden externe Referenten eingeladen?
- In welchen Räumlichkeiten kann der Nachmittag stattfinden? Wird ein Catering benötigt?
- Wie können langfristige Unterstützungs- und Informationsangebote für Angehörige geplant und umgesetzt werden?

Anleitung von Auszubildenden im Lernprojekt

Gestalten Sie den Angehörigennachmittag als Lernprojekt für Auszubildende.

- Wie können Sie die Auszubildenden für das Lernprojekt motivieren?
- Welche Auszubildenden planen Sie für das Projekt ein und wie sprechen Sie diese an?
- Was muss ich bei der Aufgabenübergabe beachten?
 - Welche Planungsschritte übergeben Sie an die Auszubildenden?
 - Welche Planungsschritte übernehmen Sie?
- In welchem Zeitrahmen soll das Projekt stattfinden?
- Welche Unterprojekte planen Sie ein? Wie setzen Sie diese um? (z. B. Gesundheitsinformationen recherchieren, auswählen etc.; Wie können die Informationen beim Angehörigennachmittag genutzt werden?; Gestaltung von Beratungssituationen)

360-Grad-Feedback

Bitte bearbeiten Sie die Fragen in der zur Verfügung gestellten Word-Datei.



(Bildnachweis: pixabay.com/Pexels)

Feedback

- Was nehme ich heute und aus dem Gesamtmodul mit?
- Was hat mir gefehlt?
- Womit möchte ich mich noch vertieft beschäftigen?

Quellennachweis

Bamberger, G. G. (2022): Lösungsorientierte Beratung. Praxishandbuch⁶. Weinheim: Beltz.

Bannink, F. (2015). Lösungsfokussierte Fragen. Handbuch für die lösungsfokussierte Gesprächsführung. Göttingen: Hogrefe.

Bitzer, E.-M.; Sørensen, K.(2018): Gesundheitskompetenz – Health Literacy. Gesundheitswesen, 80(8-09): S. 754–766.

Institute for Healthcare Advancement (2022): Always Use Teach-back!. <http://teachbacktraining.org/home> [26.07.2022]

ÖPGK (2020): Checkliste Gute Gesundheitsinformation. Version 1.0. April 2020, Wien: ÖPGK

Schaeffer, D.; Berens, M.; Gille, S.; Griese, L.; Klinger, J.; Sombre, S. de; Vogt, D. & Hurrelmann, K. (2021):

Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland vor und während der Corona Pandemie: Ergebnisse des HLS GER 2. Interdisziplinäres Zentrum für Gesundheitskompetenzforschung (IZGK). <https://doi.org/10.4119/unibi/2950305>

Shazer, S. de. (2019): Der Dreh. Überraschende Wendungen und Lösungen in der Kurzzeittherapie¹⁴. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.

Shazer, S. de & Dolan, Y. M. (2015): Mehr als ein Wunder. Lösungsfokussierte Kurztherapie heute⁴. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag.

Sørensen K.; Van den Broucke S.; Fullam J.; Doyle G.; Pelikan J. M.; Slonska Z.; Brand H.; HLS-EU Consortium: Health Literacy and Public Health: A Systematic Review and Integration of Definitions and Models. BMC Public Health 2012;12(1):1–13.

Weitere Informationen zum Projekt KomIn finden Sie unter
www.projekt-komin.de

Freiburg, 01.04.2022

Die Präsentation „Modul 5: Vielfalt als Potenzial nutzen“
von Franziska Wegemann und Wolfram Gießler ist
– sofern nicht anders an einzelnen Inhalten angegeben –
lizenzziert unter CC BY-NC-ND 3.0 DE

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>